

Wien, 30. Mai 1886.

Soja großer Herr!

Gezögerten Dank für Ihre freundliche
 briefliche Zuschrift. Meine literarische
 Tätigkeit ist allerdinge nur ganz
 still, wenig beeinflusst geblieben, und
 ich weiß nicht genau, ob ich nicht
 Artikel in der „Deutschen Encyclo-
 plopädie“ verfasst habe. Sobald
 ich über ein Hauptkapitel Schrift,
 breiter f. unentbehrlich bin — wird mir
 die Möglichkeit von einigen Tagen
 bei der Arbeit aufgegeben werden.
 Ich verhalte mich in meine

biographischen Daten mit der
 Angabe meiner Publikationen.

Wollen Sie mir die Güte haben,
sich bis zum 3. Juni mit mir
zu vereinigen.

Mit größter Güte
Hr



regelmäßig

Julius Berger.



